

Austeilung

L: Seht das Brot des Himmels ist gebrochen für das Leben der Welt.

Wir brechen, in den jeweiligen Häusern, das Brot und teilen es unter den anwesenden Personen.
Dazu können wir sagen: „**Das Brot des Lebens für Dich**“ oder „**Christi Leib für Dich gegeben**“.

L: Die Gaben Gottes für die Menschen Gottes

Wir teilen, in den jeweiligen Häusern, den Wein/Traubensaft mit den anwesenden Personen. Dazu können wir sagen: „**Der Kelch der Versöhnung**“ oder „**Christi Blut für Dich vergossen**“.

Alle: Danket dem Herrn, denn er ist gnädig und seine Güte währet ewiglich.

Lied EG 336

Danket, danket dem HERRN

Dank

E1: Schau auf deine Hände,
sieh ihre Kraft und ihre Zärtlichkeit:

Alle: Gottes Gabe für die Welt.

E2: Schau auf deine Füße,
sieh den Weg und die Richtung:

Alle: Gottes Gabe für die Welt.

E3: Schau auf dein Herz,
sieh das Feuer und die Liebe:

Alle: Gottes Gabe für die Welt.

E4: Schau auf das Kreuz,
sieh Gottes Sohn und unseren Bruder:

Alle: Gottes Gabe für die Welt.

L: Dies ist die Welt Gottes

Alle: und wir wollen ihm in ihr dienen.

Fürbitten

JedeR ist eingeladen eine Fürbitte zu sprechen. Zum Schluss jeder Fürbitte

E ... wir bitten Dich, Gott

A erhöre uns.

Vater unser

A Vater unser im Himmel ...

Bitte um den Segen

E1: Gott, gib uns Deinen Segen
am Ende dieses Tages.

E2: Bestärke uns in der Wahrheit,
die wir erkannt haben;
konfrontiere uns mit der Wahrheit,
von der wir uns fälschlicherweise
abwenden;
offenbare uns die alternativen Wahrheiten
und stärke uns, dagegenzuhalten.

E3: Wir bitten um das,
was wir wollen und auch um das,
von dem Du weißt, dass wir es benötigen.

E4: So legen wir diesen Tag
und uns selbst in Deine Hände
durch Jesus Christus, unseren Erlöser.

L: Ist Gott gut?

Alle: Gott ist gut!

L: Ist das Leben lebenswert?

Alle: Das Leben ist lebenswert!

L: Dann geht, als Freund*innen Jesu
und freut Euch in ihm alle Zeit.

Alle: Amen.

Abendmahl nach einer Liturgie aus der Iona Community



Begrüßung

Wir kommen zusammen, stellen uns kurz vor.

Die Technik ermöglicht es leider nicht, dass wir gleichzeitig sprechen können. Bei „Alle“ ist entweder das Mikrofon „stumm geschaltet“ oder wir sprechen leise mit. E = EineR, A = Alle, L = Liturg*in.
Jede Familie hat Brot und Wein/Traubensaft vorbereitet.

Votum

E1 Wir feiern Gottesdienst im Namen Gottes
E2 des Schöpfers dieser Welt
E3 des Sohnes, der uns erlöst hat
E4 in der Kraft, die uns lebendig macht.

Alle: Amen

Eingangsgebet

E1: Vor Gott, dem Lebendigen,
sind wir zusammengekommen.

Alle: Nimm uns an, Gott, wie wir sind.

E2: Wir feiern das Leben und wissen
um Schuld und Versuchung.

Alle: Nimm uns an, Gott, wie wir sind.

E3: Wir sehnen uns nach Leben
und sind doch vom Tode bedroht.

Alle: Nimm uns an, Gott, wie wir sind.

E4: Wir glauben und zweifeln, wir hoffen
und bangen, wir lieben und versagen.

Alle: Nimm uns an, Gott, wie wir sind.

Lied EG 221:1-3

Das sollt ihr Jesus Jünger nicht vergessen

Lesung 1. Korinther 10:16-17

16 Der Kelch des Segens, den wir segnen,
ist der nicht die Gemeinschaft des Blutes
Christi?

Das Brot, das wir brechen,
ist das nicht die Gemeinschaft des Leibes
Christi?

17 Denn ein Brot ist's.
So sind wir, die vielen, ein Leib,
weil wir alle an einem Brot teilhaben.

Lied EG 225:1-3

Kommt, sagt es allen weiter

Einladung

E1: Beim letzten Mahl teilte Jesus Brot und
Kelch und lud die Jüngerinnen und Jünger
ein, seinen Weg mit ihm zu teilen.

E2: Durch Brot und Kelch
erneuern wir heute
unseren Weg mit Jesus,
als seine Jüngerinnen und Jünger.

E3: Durch Brot und Kelch
erneuern wir heute

die Einheit unter uns mit allen,
die sich mit uns versammelt haben.

E4: Durch Brot und Kelch
erneuern wir heute
unsere Gemeinschaft mit der Erde
und unsere Verbundenheit
mit den Gebrochenen dieser Welt.

L: Kommt also,
schmeckt von diesem Brot und Kelch;
Geschenke der Erde,
Arbeit aus Menschenhand
Speisen der Erde und des Himmels.

Einsetzung

E1: Unter Freundinnen und Freunden
um einen Tisch versammelt
nahm Jesus Brot
und als er es gesegnet hatte,
brach er das Brot,
gab es den Seinen und sprach:

**Alle: Dies ist mein Leib,
der für euch gegeben ist.**

E2: Genauso nahm er einen Kelch,
und nach dem Dankgebet,
gab er den Kelch
seinen Jüngerinnen und Jüngern und
sprach:

**Alle: Dieser Kelch ist die neue Beziehung zu
Gott, besiegelt durch mein Blut.
Nehmt ihn und teilt ihn.
Bald werde auch ich mit euch trinken
im kommenden Reich Gottes.**

E3: Jesu Beispiel folgend
nehmen auch wir
dieses Brot und diesen Kelch,

alltägliche Dinge dieser Welt,
durch die Gott uns segnet.
Und wie Jesus für die Gaben der Erde
dankte,
so lasst uns auch Gottes Güte feiern.

E4 Gemeinsam mit all unseren Schwestern
und Brüdern vor uns und neben uns
stimmen wir ein in das Lob deiner
unendlichen Größe:

Lied EG 182:1-6

Suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt |
Halleluja

Segnung von Brot und Kelch

L: Jesus Christus – jetzt mitten unter uns –
wenn wir an vielen Orten tun
was du an jenem anderen Ort getan hast,
hauche deinen Geist über uns aus
und über diesem Brot und Kelch;
dass sie für uns zu Speisen des Himmels
werden,
uns erneuern, bewahren und heil machen,
dass wir dein Leib auf Erden sind,
voll Liebe und Sorge in der Welt.